15. Sitzung der Steuergruppe PROFIL-Q

Ort : Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Raum 304
Datum: 02.07.2003
Zeit : 10.00-15.30 Uhr

Teilnehmer/innen:

Frau Beyer	Projektleiterin
Frau Riebe	Netzwerkkoordinatorin
Frau Krauße	Mittelschule
Frau Wiesner	Regionalbegleiterin Mittelschule
Frau Schubert	in Vertretung von Herrn Heynoldt, Regionalbegleiter Gymnasium
Herr Lorenz	in Vertretung für Herrn Dreske, Mentorenschule
Frau Howald	SALF/ AK Gymnasium
Frau Stenke	SALF
entschuldigt waren:	Frau Neubert, Gymnasium Herr Dreske, Mentorenschule

Gäste

Herr Schneider	141. Mittelschule Dresden, zu TOP 4
Frau Pinker	Diesterweg Gymnasium Plauen, zu TOP 7

TOP 1
Bestätigung der Tagesordnung
Es wurden keine Ergänzungen vorgetragen.

TOP 2
Protokollkontrolle
Das Protokoll der 14. Sitzung der Steuergruppe enthält ausschließlich TOPs, die sich auf Planungen von Veranstaltungen beziehen, die bereits stattgefunden haben. Deshalb wird vorgeschlagen, keine Protokollkontrolle durchzuführen. Der Vorschlag wird angenommen.
In diesem Zusammenhang wird der Steuergruppe für die gute Vorbereitung des 5. Workshops PROFIL-Q gedankt.

TOP 3
Auswertung 5. Workshop PROFIL-Q, Moritzburg
Ungeachtet der positiven Einschätzung des Workshops durch die Projektleitung (inhaltliche Vorbereitung und Umsetzung, Ergebnisse und Rahmenbedingungen) bleibt anzumerken, dass der

Lernzuwachs durch die Schülerinnen und Schülern zum Teil als nur gering und damit nicht zufriedenstellend eingeschätzt wurde. Bei einer vergleichbaren Veranstaltung muss dies für die Planung berücksichtigt werden.

Die Dokumentation des 5. Workshops PROFIL-Q wurde an alle Akteure verschickt. Die Fülle der Dokumente erscheint auf der CD z.T. unübersichtlich. Bei nachfolgenden Dokumentationen wird dies verbessert werden.

Hinweis:
Auf der CD lässt sich das Transfermodell nicht vollständig öffnen. Tipp: Das Modell lässt sich aus der laufenden Powerpointpräsentation heraus öffnen, nicht jedoch aus der Vorschau heraus.
Versand des Modell an Frau Howald
V: Frau Beyer (erledigt am 08.07.2003 per Mail)
Kontrolle der CD bezüglich eines technischen Fehlers bei der Vervielfältigung
V: Frau Riebe

Festlegung der Projektleiterin im Nachgang der Sitzung:
Das aktualisierte und durch die Amtsspitze des SMK bestätigte Transfermodell wird mit dem Protokoll an alle Steuergruppenmitglieder verschickt (Anlage 1).
V: Frau Beyer

TOP 4
Vorbereitung 4. Schülerworkshop, Dresden
Herr Schneider berichtete anhand einer Tischvorlage (Anlage 2) über den ersten Entwurf für die inhaltliche Gestaltung des 4. Schülerworkshops.

Zeit:	13. bis 15.10.2003
Ort:	Jugendgästehaus Dresden und Ammonhof Dresden (wie 3. Schülerworkshop)
Referenten:	Katrin Seiß, Thomas Schneider (wie 3. Schülerworkshop)

In der Diskussion wurde vereinbart, dass der Inhalt des zweiten Arbeitstages ergänzt muss werden um die

- Verantwortung/Rolle/Einbindung der Lehrerinnen und Lehrer und der Schulleitung bei der Sicherung der Nachhaltigkeit der Arbeit der Schülervertretung (Hintergrund: Brüche aufgrund des Wechsels der Schülergenerationen müssen vermieden werden.)
- Rolle der Vertrauenslehrer im Prozess der Sicherung der Nachhaltigkeit
- Stärkung der Bedeutung der Vertrauenslehrer (Hier muss eine Sensibilisierung in der Schule und im Bereich des Regionalschulamtes erfolgen.).

Das Ziel des zweiten Tages sollte realistischer gefasst werden. Vorschlag: Installieren von Strukturen, die die Nachhaltigkeit sichern bzw. von Stukturen, die den Prozess in Gang setzen.

Zur Vorbereitung auf den Workshop erhalten alle Schulen die Tabellen, die bereits für den 5. Workshop PROFIL-Q von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet wurden, um daran weiter zu arbeiten. Dies ermöglicht, an den damaligen Arbeitsstand anzuknüpfen und zu reflektieren, inwieweit die damaligen Aufgaben erfüllt und geplante Arbeitsschritte umgesetzt werden konnten.
V: Frau Riebe in Absprache mit Frau Seiß und Herrn Schneider
T: Schuljahresbeginn zusammen mit den Einladungen für den 4. Schülerworkshop

Literaturtipp von Frau Krauße:
Norbert Landwehr: Grundlagen zum Aufbau einer Feedback-Kultur. Konzepte, Verfahren und Instrumente zur Einführung von lernwirksamen Feedbackprozessen. h e p Bildung, Medien, Kommunikation (ISBN 3-905905-92-2) www.hep-verlag-ch

Auftrag an die Projektleitung: Inhaltlich und finanziell prüfen, ob das Material allen Schulen zur Verfügung gestellt werden sollte.
V: Frau Riebe
T: 21.07.2003

TOP 5
Auswertung der Schulgespräche und Vereinbarungen zu den zu erbringenden Transferbeiträgen der PROFIL-Q Schulen
In der Reflektion der Schulgespräche durch Herrn Lorenz wurde deutlich:

- In der Gruppe der Pilotschulen besteht nach wie vor eine große Heterogenität.
- Alle Mittelschulen befinden sich in einem Entwicklungsprozess, was interessante und differenzierte Einzelbeiträge der Schulen zum Gesamtergebnis von PROFIL-Q erwarten lässt.
- Die Begleitung durch die Regionalbegleiter erfolgt sehr unterschiedlich, was auf ein unterschiedliches Verständnis der Aufgaben und der Rolle der Regionalbegleiter zurückzuführen ist.

Einschätzung der Projektleitung:

- Die Gespräche stellten einen wichtigen Meilenstein in der Schlussphase von PROFIL-Q dar. Arbeitsstände und Transferbeiträge der Einzelschulen konnten identifiziert, beschrieben und vereinbart werden.
- Herrn Lorenz und Herrn Dreske wurde für die Mitarbeit gedankt. Ihre Erfahrungen als Mentorenschule stellten

einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Ergebnisse der Gespräche dar.
- Die Gesprächsprotokolle liegen derzeit in allen Schulen vor.

Zum weiteren Verfahren bezüglich des Umgangs mit den Protokollen wurde festgelegt:
- Die Schulen werden gebeten, die Protokollentwürfe mit ihrer Regionalbegleiterin bzw. ihrem Regionalbegleiter abzustimmen.
- Alle Regionalbegleiter werden informiert, dass die Protokollentwürfe in den Schulen vorliegen und werden um Abstimmung mit ihrer Schule gebeten.
- Nach abschließender Bearbeitung (bei Ergänzungs- oder Änderungsbedarf) werden die Protokolle von den Beteiligten unterschrieben.

V: Projektleitung, Frau Riebe

Beiträge von PROFIL-Q zur Berichterstattung im Rahmen des Programms QuiSS
(Aufgrund der inhaltlichen Anknüpfungspunkte wurde der TOP vorgezogen.)
Frau Beyer berichtete anhand einer Tischvorlage (Anlage 3) über die Erwartungen an die Beiträge von PROFIL-Q zum Gesamtergebnis QuiSS und den Aufbau der Berichtserstattung von QuiSS insgesamt.
Den durch QuiSS formulierten Erwartungen wurde seitens der Amtsspitze des SMK bereits zugestimmt. Die somit zu leistenden Beiträge von PROFIL-Q sind im aktualisierten Transfermodell zusammengestellt (Anlage 1).

Transferbeiträge der Schulen
Durch die Projektleitung wurden auf der Grundlage der Schulgespräche zwei Tischvorlagen als Grundlage der Diskussion vorbereitet:
- Erwartete Ergebnisse des Modellversuchs PROFIL-Q nach Arbeitsbereichen (Anlage 4)
- Erwartete Ergebnisse des Modellversuchs PROFIL-Q nach Schulen (Anlage 5)

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt:
- Die von den Schulen zu erbringenden Transferbeiträge sind mit dem modifizierten Transfermodell abzustimmen.
- Dazu wird eine Übersicht erstellt, die die von QuiSS und die durch das SMK im Januar bestätigten Beiträge von PROFIL-Q mit den Schulbeiträgen zusammenführt.

V: Projektleitung, Frau Beyer

Eine erste Übersicht über die Einzelbeiträge von PROFIL-Q im Gesamtgefüge der Berichterstattung ist als Anlage 6 beigelegt.

TOP 6 Verschiedenes

- **Abschlussveranstaltung PROFIL-Q**

  Mögliche Termine:
  - 3./04. September 2004 (parallel zum Tag der Sachsen)
  - 10./11. September 2004
  - 17./18. September 2004 (kurz vor der Landtagswahl Sachsen und parallel zur Abschlussveranstaltung QuiSS)

  Vorbereitungsgruppe:
  - Frau Langner, Bautzen
  - Herr Gerlach, Dresden
  - Frau Böhme, Hoyerswerda
  - Herr Hoffmann, Dresden
  - Herr Lorenz, 141. Mittelschule Dresden
  - Frau Beyer, Projektleiterin
  - Frau Riebe, Netzwerkkoordinatorin
  - Frau Kunz, Sachbearbeiterin PROFIL-Q

- **Abschlussveranstaltung QuiSS**

  17./18. September 2004 in Weimar

- **Symposium "Reformpädagogik und die Reform des Bildungswesens"**

  22. bis 24. 10.2003 in Bozen (Italien)

TOP 7 Rückmeldung zur Frühlingsakademie der SALF "Learning – Leading and Teaching"

Frau Pinker, Diesterweg-Gymnasium Plauen, berichtete stellvertretend für die Teilnehmerinnen von PROFIL-Q

Die 16. Sitzung der Steuergruppe findet am 25. September 2003, 13 bis 17 Uhr im SMK, Raum 302 statt.

gez. Katrin Beyer

Anlagen

1 - Transfermodell (Überarbeitung vom 24.06.2003)
2 - Tischvorlage von Herrn Schneider zur Vorbereitung des 4. Schülerworkshops
3 – Beiträge von PROFIL-Q zur Endberichterstattung des Programms QuiSS
4 - Erwartete Ergebnisse des Modellversuchs PROFIL-Q nach Arbeitsbereichen
5 - Erwartete Ergebnisse des Modellversuchs PROFIL-Q nach Schulen
6 – Übersicht über die Einzelbeiträge von PROFIL-Q im Gesamtgefüge der Berichterstattung